



## Vom Projekt zur Regelversorgung 18 Erfolgsfaktoren

Was braucht es, um Telemedizin flächendeckend implementieren zu können?

Die Antwort auf diese Frage lautet zunächst einmal grob gesagt, dass die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen, Schlüsselpersonen einbezogen und insbesondere die Einführung und der laufende Betrieb vorausschauend und zielorientiert geplant werden müssen. Das hier vorliegende Dokument zeigt dabei kritische Erfolgsfaktoren und -indikatoren auf, die dazu beitragen, dass Entscheidungsträgerinnen und -träger im Gesundheitswesen ihre telemedizinischen Projekte verstetigen und flächendeckend anbieten können. Weiterhin beinhaltet das Dokument ein Assessment-Instrument, mit dessen Hilfe Verantwortliche beurteilen können, ob ihre Organisation die dazu notwendigen Voraussetzungen erfüllt. Das Gesamtdokument inklusive der ergänzenden Informationen sind unter <http://telemicine-momentum.eu> kostenlos verfügbar.

Das vorliegende Dokument ist das Ergebnis des über drei Jahre laufenden und von der EU geförderten Projektes "Momentum", an welchem eHealth-Expertinnen und -Experten verschiedener Organisationen aus unterschiedlichen europäischen Ländern beteiligt waren.

Dabei stehen die Projektbeteiligten auch nach dem Projektende im Januar 2015 für Fragen und einen Erfahrungsaustausch gerne zur Verfügung, sei es in Bezug auf das Projekt selbst oder wenn es darum geht, regionale und überregionale Gesundheitsorganisationen dabei zu unterstützen, ihre telemedizinischen Dienste bereitzustellen.

"Telemedizin ist keine Raketenwissenschaft: eine nachhaltige Implementierung ist möglich, wenn die Erfolgsfaktoren beachtet werden" sagt

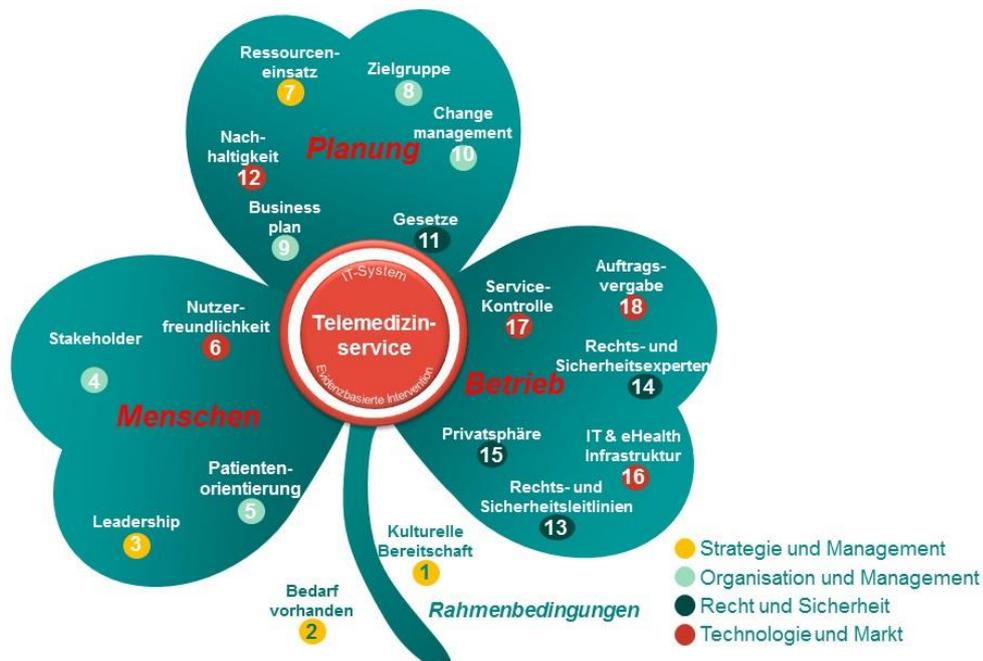
Marc Lange, Projektkoordinator von Momentum und Generalsekretär von EHTEL.

„Das Dokument fasst die wichtigsten Erkenntnisse aus den bisherigen telemedizinischen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen und kann dabei als Leitfaden für die erfolgreiche Verstetigung eigener Telemedizin-Projekte genutzt werden“. Konkrete Ziele sind dabei:

**1** Die Darstellung eines ganzheitlichen europäischen Referenzrahmens für die Entwicklung umfassender telemedizinischer Dienste

**2** „Hilfe zur Selbsthilfe“: Die Befähigung von Entscheidungsträgerinnen/-

18 kritische Erfolgsfaktoren wurden im Projektverlauf identifiziert und validiert. Die Basis hierfür lieferten praktische Erfahrungen der Projektbeteiligten bei der Überführung telemedizinischer Projekte in die Regelversorgung.



Die Beschreibung jedes einzelnen Erfolgsfaktors wird ergänzt um eine Reihe von dazugehörigen Leistungskennzahlen bzw. Indikatoren. Diese können von Interessierten dazu genutzt werden zu überprüfen, wie wichtig dieser konkrete Erfolgsfaktor in ihrer jeweiligen Situation bzw. bezüglich ihres spezifischen Telemedizin-Projektes ist. Jeder kritische Erfolgsfaktor weist zwischen einem und sechs zugehörigen Indikatoren auf, insgesamt gibt es 51 Indikatoren.

Die aufgelisteten Indikatoren erlauben dabei eine Einschätzung, in welchem Ausmaß diese bereits beim eigenen Projekt bzw. bei der eigenen telemedizinischen Dienstleistung umgesetzt wurden, wobei die Skala von 1-5 reicht. Die Gesamtpunktzahl macht deutlich, wie weit fortgeschritten die jeweilige telemedizinische Lösung bereits ist und ob schon die notwendigen Voraussetzungen vorliegen, um den eigenen Service großflächiger anbieten zu können.

Das Dokument enthält außerdem eine Schritt-für-Schritt Anleitung, die das Ziel verfolgt, alle wichtigen Stakeholder möglichst früh in den Betrieb und die Verstetigung einzubeziehen. Diesbezüglich wird ein Zeitplan sowie ein Vorlage zur Einschätzung der notwendigen Ressourcen dargestellt, um den „TREAT“-Prozess (welcher innerhalb des Dokuments erläutert wird) sowie dafür notwendige Workshops zielorientiert umsetzen zu können.

Zusammenfassend lässt sich also festhalten, dass es sinnvoll ist, die (online) verfügbaren Dokumente als eine Art „Kochbuch“ zu nutzen, um Telemedizin flächendeckend anbieten und nach Möglichkeit in die Regelversorgung überführen zu können. Wir wünschen schon vorab viel Erfolg dabei!

## Die 18 kritischen Erfolgsfaktoren:

### 1 Kritische Erfolgsfaktoren für eine Entwicklungsstrategie

- 1• Stellen Sie sicher, dass Ihre Region und Ihre Unternehmenskultur bereit für Telemedizin sind!
- 2• Benennen Sie eine Führungspersönlichkeit bzw. einen „Leader“!
- 3• Analysieren Sie, ob Ihr telemedizinisches Angebot bedarfsgerecht ist und einen konkreten Nutzen für Patientinnen und Patienten sowie weitere Stakeholder im Gesundheitswesen stiftet!
- 4• Sorgen Sie für ausreichende personelle, zeitliche und materielle Ressourcen!

### 2 Kritische Erfolgsfaktoren für das organisatorische Change Management

- 5• Stellen Sie die Bedürfnisse Ihrer Zielgruppe in den Mittelpunkt!
- 6• Beziehen Sie möglichst früh alle wichtigen Stakeholder und Entscheidungsträgerinnen sowie -träger in Ihre Planungen mit ein!
- 7• Verfassen Sie einen Businessplan und lassen Sie diesen von Expertinnen oder Experten überprüfen!
- 8• Planen Sie den Change Management-Prozess in Ihrer Organisation und setzen Sie diesen um!
- 9• Messen Sie der Patientenorientierung einen wichtigen Stellenwert bei!

### 3 Kritische Erfolgsfaktoren in Bezug auf rechtliche Rahmenbedingungen und IT-Sicherheit

- 10• Überprüfen Sie die jeweiligen nationalen und ggf. länderspezifischen rechtlichen Rahmenbedingungen bzw. gesetzlichen Vorschriften!
- 11• Identifizieren und nutzen Sie relevante Leitlinien zur IT-Sicherheit (bspw. von den Datenschutzbeauftragten der Länder)!
- 12• Involvieren Sie Rechts- und IT-Sicherheitsexpertinnen und -experten!
- 13• Stellen Sie sicher, dass die Privatsphäre und die persönlichen Daten aller Beteiligten geschützt werden!

### 4 Kritische Erfolgsfaktoren für die Gestaltung der Technik

- 14• Sorgen Sie dafür, dass eine entsprechende IT-Infrastruktur zur Verfügung steht!
- 15• Achten Sie auf eine benutzerfreundliche Technologie!
- 16• Nutzen Sie diejenige Technik, die tatsächlich für den Service gebraucht wird und verzichten Sie auf unnötige technische „Spielereien“!
- 17• Etablieren Sie effektive Vergabe- und Beschaffungsprozesse!
- 18• Stellen Sie sicher, dass sich die eingesetzte Technologie für eine flächendeckende Implementierung eignet – Interoperabilität der Systeme lautet hier das Stichwort

Die Originalversion wurde in englischer Sprache verfasst. Die Nutzungsrechte liegen beim Momentum Konsortium, repräsentiert durch EHTEL. Die Version steht zum Download bereit unter [www.telemedicine-momentum.eu](http://www.telemedicine-momentum.eu)